Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 5 (1949)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fünf das Ganze in einen richtigen und erträglichen San zu faffen, aber ohne kleine Gewalttaten ift es nicht immer abgegangen: "Infolge der Protestwelle nach der Mel= dung" oder "Protestwelle auf die Melbung hin, daß . . . " Oder : "die Strafe der . . . I. R. — zu II. Gefängnis verurteilt — auf vier I. herabzusepen". Oder: "Das revi= dierte Urteil — vier I. Gef., anftatt "lebens= länglich" - gegen . . . " Gedankenstriche und Unführungszeichen find recht nügliche Satzeichen, verlangen aber Vorsicht beim Gebrauch. Man kann es immerhin in einem Sage ganz gut machen, etwa fo: "Da der Beschluß, die lebenslängliche Gefäng= nisstrafe der früheren Lagerkommandantin Ilse Roch auf vier Jahre herabzusegen, eine Welle von Brotesten hervorgerusen hat, ordnete der amerikanische Senat eine Untersuchung an über die Umstände, unter denen diese Strafmilderung seinerzeit besichlossen worden ist." Etwas aufgelockert wird die Geschichte, wenn wir zwei Säte bilden, sie aber nur durch einen Strichpunkt trennen: "Der Beschluß, die lebenslängsliche Gesängnisstrase der frühern Lagerskommandantin Ilse Roch auf vier Jahre herabzuseten, hat eine Protestwelle hervorgerusen; der amerikantsche Senat hat deshalb beschlossen, die Umstände zu untersuchen, die zu dieser Strasmilderung gesührt haben."

31. Aufgabe

Aus Churchills "Iweitem Weltkrieg", für die "MII" übersetzt von H. G. P. (4.2.49): "Vier oder fünf Millionen Mann traten sich im ersten Iusammenstoß des furchtbarsten aller Kriege, von dem die Geschichte berichtet, gegenüber." Verbesserungsvorschläge erbeten bis Ende April.

Zur Erheiterung

(Aus dem unfreiwilligen "Gazettenhumor" des "Nebelfpalters", also nicht erfunden!)

Buchempfehlung. ... Schließlich sei auch noch auf die "Charme-Rinderbücher" hingewiesen, von Friz But illustriert, in vier Weltsprachen: Englisch, Französisch, Deutsch und Zürichdeutsch." (Es sind richtig vier!) Warnung. Der Unterzeichnete warnt Behörden und Öffentlichkeit auf Berleumdung, falschen Darftellungen und weiteren Mißbräuchen geg. Strafe und vollen Schadenersatz, den mir die schweiz. Rechte und Gesetze gewähren. Gezeichnet...

Mitteilungen

Das nächste Heft erscheint als Doppelnummer auf Ende Mai.

Samstag, den 30. April, abends 8 Uhr, hält im St. Annahof (Großer Saal des LV3., Eingang St. Annagasse)

Herr Prof. Dr. Oskar Iancke aus Tübingen einen Vortrag: "Heitere Glossen zur deutschen Sprache".

Der Korrektorenverein lädt die Mitglieder des Sprachvereins dazu freundlich ein. Wir empfehlen den Besuch bestens. (Eintritt frei.)